

OBAS - Erfahrungsaustausch

Beitrag von „thunderdan“ vom 29. April 2010 12:42

Vielen Dank illubu für den ersten Beirat. Hört sich eigentlich genauso an, wie ich das auch erwarte (ich habe allerdings KEINE Unterrichtserfahrung UND ein kleines Kind ;)). Ich bin aber auch durch meinen jetzigen Beruf schon einiges gewohnt.

Du schreibst, du kannst nicht viel Positives berichten, aber auch, dass du deinen Traumberuf gefunden hast - das ist doch was sehr positives. OBAS ist auch irgendwann vorbei und dann kannst du stolz sein, dass du das geschafft hast.

"Freimachen von Perfekt-Sein" habe ich mir auch schon als ganz wichtig vorgenommen (was nicht leicht wird, da ich eigentlich sehr perfektionistisch bin). "Freimachen von guten Noten" wird etwas leichter, da wir ja die Planstelle im Anschluß schon sicher haben.

Wie sieht denn der zeitliche Aufwand konkret aus? Täglich abends noch mal von 7 bis 10/12 Uhr sitzen (wenn das Kind im Bett ist) und am Wochendende jeden Tag 8 Stunden (oder mehr, oder weniger)?